

VIDEO OVER IP

CCTV im Umbruch – Teil 2

Der deutschsprachige Markt für Netzwerkkameras

Eine im Sicherheitsmarkt viel diskutierte Frage ist: Befindet sich die Videoüberwachungstechnik durch den Einzug von neuen Technologien im Umbruch? Die Antworten fallen, je nach den Befragten, sehr unterschiedlich aus.

Fortsetzung aus Heft 12/05

Professionelle Videoüberwachungsapplikationen

Der Bereich der professionellen Videoüberwachungsapplikationen steht in direktem Zusammenhang mit dem zuvor beschriebenen Bereich. Die Selbstinstallation durch den Anwender findet überall dort ihre Grenzen, wo eine Integration mit anderen Systemen erfolgen soll, das einzusetzende System dem Schutz von Gesundheit und/oder größeren Sachwerten dient, bzw. Vorschriften und Auflagen dieses verhindern. Erfahrungsgemäß wird ein zufriedener Netzwerkkameraanwender auch bei diesen Anforderungen auf eine netzwerkkamerabasierte Lösung setzen und vorhandene Netzwerkkameras in das System einbinden wollen. Da das Ganze meist auch noch in die bestehen Netzwerkinfrastruktur des Kunden integriert werden soll, erfordert die Umsetzung tiefer gehendes Know-how aus den Bereichen Sicherheitstechnik, Datennetze einschließlich Datensicherheit und Servertechnologien, aber auch Kenntnisse über das anwenderspezifische Netzwerk. Ist dieses Wissen vorhanden, ergeben sich für den Auftragnehmer ungeahnte Möglichkeiten.



Gereon Schröder

Der Marktanteil am Gesamtumsatz beträgt heute etwa 20 % und wird in Zukunft noch weiter wachsen. Das Wachstum wird zurzeit aber durch das Fehlen von geeigneten Auftragnehmern stark gebremst, denn die Nachfrage trifft auf einen unvorbereiteten Markt. Die in Frage kommenden Dienstleister, Errichter aus dem traditionellen Bereich für Sicherheitstechnik und Netzwerkintegratoren aus dem IT-Bereich, weisen heute noch vielfach große bereichsspezifische Wissensdefizite auf und können so den Anforderungen nicht gerecht werden. Hier sind die Hersteller und Verbände bereichsübergreifend gefordert, aber auch die Firmen selbst, (sich) das notwendige Know-how zu vermitteln.

Industrielle Applikationen

Im Bereich der industriellen Applikationen steckt die Netzwerkkameratechnologie noch in ihren Kinderschuhen. Für Anwendungen wie Anwesenheitskontrolle, Lage- und Farberkennung, Prozesssteuerung, etc. fehlt es den Kameras vielfach noch an Rechenleistung, Lichtempfindlichkeit oder an Bandbreite. Trotzdem beträgt der

Marktanteil am Gesamtumsatz heute etwa 5 %. Bevorzugte Einsatzgebiete waren in der Vergangenheit Dokumentation und Überwachung von Arbeits- und Prozessabläufen, sowie die visuelle Ferndiagnose. In der Zukunft werden steigende Rechenleistungen und Bandbreite aber auch hier den verstärkten Einsatz von Netzwerkkameratechnologie fördern.

Fazit

Aus Sicht des Anwenders hat die Netzwerkkameratechnologie die Videoüberwachung bereits revolutioniert. Früher war sie eine Domäne von Elektrofachfirmen und Fachrichtern aus dem Bereich für elektronische Sicherheitstechnik und ihre Anschaffung meist mit externen Installationskosten verbunden. Heute ermöglichen Netzwerkkameras, als „out-of-the-box“-Lösung und dank ihrer vielfältigen technischen Features, dem Anwender einfaches „do-it-yourself“ im Bereich der nichtkritischen Anwendungen. So können heute Anwendungen realisiert werden, die früher aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll waren. Videoüberwachung wird so zur „Massenanwendung“ mit sowohl negativen als auch positiven Auswirkungen auf den Security- und den IT-Bereich. Werden die Zeichen der Zeit erkannt, ergeben sich für alle Marktteilnehmer viel versprechende Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven. Der Markt für Videoüberwachung befindet sich schon längst im Umbruch und ist somit dem Security- und IT-Bereich voraus.

Gereon Schröder
IP Vision GmbH

